

Wilhelm Müller (1794-1827)

## Die böse Farbe

Ich möchte ziehn in die Welt hinaus,  
Hinaus in die weite Welt;  
Wenn's nur so grün, so grün nicht wär,  
Da draußen in Wald und Feld!

5

Ich möchte die grünen Blätter all  
Pflücken von jedem Zweig,  
Ich möchte die grünen Gräser all  
Weinen ganz totenbleich.

10

Ach Grün, du böse Farbe du,  
Was siehst mich immer an  
So stolz, so keck, so schadenfroh,  
Mich armen weißen Mann?

15

Ich möchte liegen vor ihrer Tür  
In Sturm und Regen und Schnee.  
Und singen ganz leise bei Tag und Nacht  
Das eine Wörtchen: Ade!

20

Horch, wenn im Wald ein Jagdhorn schallt,  
Da klingt ihr Fensterlein!  
Und schaut sie auch nach mir nicht aus,  
Darf ich doch schauen hinein.

25

O binde von der Stirn dir ab  
Das grüne, grüne Band;  
Ade, ade! Und reiche mir  
Zum Abschied deine Hand!  
(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/muellerw/gedichte/chap017.html>